53340 Meckenheim, 17. Nov. 2016

Herrn
Ersten Beigeordneten der Stadt Meckenheim
Holger Jung

53340 Meckenheim
Telefax 02225 - 917 - 66126

Betr. Umsetzung rechtsverbindlich eingegangener Verpflichtungen der Stadt bezüglich der Ausleuchtung der Verbindungswege vor den Häusern Klosterstraße 72 - 86 und Drosselweg 2 - 12

Bezug: 1. Mein Schreiben an den Rat der Stadt Meckenheim und seine Fraktionen vom 09. 09. 2015
2. Mein Schreiben an den Rat der Stadt Meckenheim vom 17. 08. 2016
3. Ihr Schreiben vom 03. 11. 2016

Sehr geehrter Herr Jung,

ich nehme mit Bedauern zur Kenntnis, daß Sie nach wie vor nicht bereit sind, sich der von mir gesehenen Rechtslage als Grundlage eines für beide Seiten ausgewogenen Verwaltungsvertrages zu stellen.

Mit Ihrem Vorschlag gehen Sie an dem Begehren meiner Gemeinschaft vorbei.

Im Gegensatz zu dem von mir unterbreiteten Vorschlag ist deshalb Ihr Angebot - auch schon bei aller Unverbindlichkeit - keineswegs geeignet, Rechtsfrieden herzustellen.

Bezüglich des Austausches der jetzigen Kugellampen gegen Kostenbeteiligung kommen Sie ohnehin zu spät, da meine Gemeinschaft diese gerade hat überholen lassen und mit dem erzielten Ergebnis zufriedengestellt ist.

Hier hatten Sie sich auch bezüglich meiner technischen Fragen zur Leistungsbeschreibung des Auftrages an die ausführende Fachfirma verweigert.

Schließlich habe ich den Auftrag nach bestem Wissen vergeben und die Stadt in Leistungsverzug gesetzt.

Ungeachtet dessen, daß meiner Gemeinschaft grundsätzlich nicht daran gelegen ist, ihre Stadt nochmals zu verklagen, hat sie hier auch in Anbetracht des äußerst niedrigen Rechnungsbetrages in Höhe von 154,70 € bisher von einer gerichtlichen Klärung Abstand genommen.

Nach allem hoffe ich, wie in der Vergangenheit mehrfach geschehen, nun auf die Unterstützung des Haupt- und Finanzausschusses in der Funktion eines Beschwerdeausschusses.

Mit Interesse sehe ich der Reaktion von deren Mitgliedern auf meinen Vortrag vor dem Gremium entgegen.

Indem ich diesbezüglich ausdrücklich auf meine entsprechende Eingabe an den Rat der Stadt lt. letztem Absatz meines Schreibens vom 17. 08. des Jahres verweise, verbleibe ich

mit freundlichem Gruß